

Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Ohringer Blutstreifling

Baumreife: Mitte Oktober

Genußreife: Januar bis April

Frucht

Größe und Form: klein bis mittelgroß, hoch gebaut, kegelförmig, stielbauchig.

Fruchtschale glatt, fest, wachsartig. Grundfarbe in der Baumreife hellgrün, in der Genußreife strohgelb. Deckfarbe leuchtend blutrot mit dunkleren Streifen durchzogen.

Kelch geschlossen, Kelchgrube schmal und tief, unregelmäßig. Kelchhöhle kegelförmig.

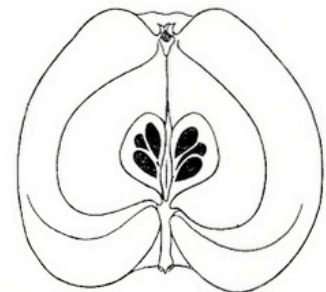
Stiel meist kurz und dick, hellbraun. Stielhöhle verhältnismäßig weit und tief mit graubraunem Rost.

Kernhaus unregelmäßig herzförmig mit grünlichen Adern. Kernkammern geschlossen, klein, oben schwach abgerundet, unten zugespitzt. Kerne klein, schwarzbraun, länglich, scharf gespitzt.

Fruchtfleisch weißlich, fest, saftreich, etwas süßlich, wenig Säure. Geschmack angenehm, doch ohne besondere Güte und Würze. Ein gut haltbarer, saftiger Eßapfel für geringere Ansprüche.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Wuchs in der Jugend mittelstark, im Ertragsalter mäßig, hochkegelförmiger Kronenbau mit überhängenden Fruchttästen.



Krone mittelgroß. Blatt auffallend graugrün, mittelgroß, schmal und stark schorfanfällig. Der Baum ist wenig anspruchsvoll, bildet aber in nährstoffarmen und trockenen Böden zu viel kleine Früchte. Wegen seiner starken Schorfanfälligkeit sind freie Lagen zu wählen und nebelige Tallagen zu meiden. Die Blüte ist mittelfrüh, verläuft langsam und ist wenig empfindlich. Der Ertrag setzt früh ein, ist gut und verhältnismäßig regelmäßig. Verzweigt sich schlecht und verlangt deshalb kurzen Schnitt. Kurzer Aufbau. Guter Pollenspender.

Anbauwert

Der Ohringer Blutstreifling ist ein billiger, hochfarbiger Volksapfel für das Frühjahr. Als Hochstamm an Straßen und Feldwegen und im extensiven Selbstversorgerobstbau ist er im bisherigen Umfang und Anbaubereich vertretbar. Zur Apfelweinbereitung ist er gut, wenn er mit säurereichen Apfelsorten vermischt wird.

Welkt nicht auf dem Lager. Versandfestigkeit sehr gut.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Starke Schorfanfälligkeit. Neigung zur Kleinfrüchtigkeit.